



Bundesinstitut
für Kultur und Geschichte
der Deutschen im östlichen Europa

Jenseits der „Volksgruppe“. Ein Nachwuchsworkshop zur Geschichte und Gegenwart der Russlanddeutschen, Universität Osnabrück, 15./16.2.2018

Veranstalter: Juniorprofessur für Migration und Integration der Russlanddeutschen, Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS) der Universität Osnabrück; Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im Östlichen Europa (BKGE), Oldenburg

Tagungsort: Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS) der Universität Osnabrück, Gebäude 02, Raum 108, Seminarstraße 19 a/b, 49074 Osnabrück

14.2.2018

Anreise

Unterkunft: DOM-HOTEL-OSNABRÜCK, Kleine Domsfreiheit 5, 49074 Osnabrück

15.2.2018

09:30-10:00 Einleitung der Veranstalter

Panel 1: Identitäten und Zugehörigkeiten von Russlanddeutschen in Deutschland

10:00-10:45

- Andrey Trofimov (Marburg), *Diaspora zwischen Staaten und Kulturen: Russland und Deutschland in Identitätskonstruktionen von russischsprachigen MigrantInnen in der BRD*
- Gesine Wallem (Bonn/Berlin), *Doing "Russian Germanness": Die Aushandlung von nationaler Zugehörigkeit bei Aussiedlermigrant_innen aus der ehemaligen Sowjetunion*

10:45-11:15 Pause

11:15-12:45

- Ksenija Vozmiller (Hamburg/Hildesheim), *Zur Bedeutung der Mehrsprachigkeit für Bildungsentscheidungen sowie Identitätskonzeptionen von russischsprachigen Studierenden in Deutschland*

Im Anschluss Diskussion

12:45-14:30 Mittagessen in der Mensa

Panel 2: Repräsentationen und Außenperspektiven

14:30-15:15

- Daria Klingenberg (Frankfurt), *Wohnen nach der Migration. Materialismus, Hoffnung und Melancholie russischsprachiger migrantischer Mittelschichten*
- Natalja Salnikova (Freiburg), *Musealisierung kultureller Identität. Dokumentation und Präsentation russlanddeutscher Kulturgeschichte im binationalen Museumskontext*

15:15-15:45 Pause

15:45-17:00

- Tatjana Schmalz (Berlin), *Zur medialen Integration der Russlanddeutschen nach dem Fall Lisa im Jahr 2016: Die hypothetische Neukonzeption der bundesdeutschen Erinnerungspraxis durch den Neo-Eurasismus am Beispiel der russlanddeutschen Volksgruppe*

Im Anschluss Diskussion

19:30 Abendessen im Ristorante Venezia, Möserstraße 2, 49074 Osnabrück

16.2.2018

09:30-10:30

- Jan Musekamp (Frankfurt/Oder), *Zwischen Russland, Polen, Kanada, Brasilien und Deutschland: Die Geschichte der „Wolhyniendeutschen“ als transnationale Migrations- und Integrationsgeschichte*

Im Anschluss Diskussion

Panel 3: Identitäten und Zugehörigkeiten von Russlanddeutschen in Russland

10:30-11:15

- Zhanna Serzhanova (Krasnojarsk), *Die Dualität der ethnischen Identität: Am Beispiel der Russlanddeutschen im Gebiet Omsk*
- Anna Flack (Osnabrück), *Zugehörigkeiten von remigrierten und nicht-migrierten Russlanddeutschen. Nahrungsethologische Studien zu russlanddeutscher Kultur im westsibirischen Barnaul*

11:15-11:45 Pause

11:45-13:30

- Tatiana Kisser (St. Petersburg), *Russlanddeutsche im Ural: Dynamik der ethnischen Identität*

Im Anschluss Diskussion des Panels und Abschlussdiskussion